

Max Prenner

Huamweh	1
Curi tiha godinica	1
Iban grianan Weiad.....	2
Oj oj oj Jelena!	2
Veni, veni fajgulica.....	2
Gila hopp! (Das Bauernröcklein)	3
Sou noch und noch	3
Wien / Beč / Bécs	4
Tiramtiro!	5
Totenlied	5

Huamweh

(Markus Prenner nach Josef Reichl/Adalbert Riedl/Karl Klien)

Af d´Roas bin i gaungan, in d´Fremd hot´s mi zogn,
mi hot´s vull Valaungan, wia´s Vogerl furttrogn.
I ho niamer bleibn mejgn, bi aus ´n Nest furt,
Um ah amol d´Wölt z´sehgn, bol´do und bol´durt.

Huamweh – wann da Tog nia glei Nocht ween wü
Huamweh – wann da d´Treinan zan Wanen fön
Huamweh – wann di nix mehr hoidn ku. Huamweh, Huamweh...

Ho mi in a Stodt gsetzt, hiaz geht ma olls o´,
wia´n Vogal von Wold z´letzt, dos eigspirrt is wou.
Und kimmt ma mol´s Singan, aft kränk i mi ghuam:
Es wüll holt nit klingan sou schej wia dahuam

Af d´Roas bin i gaonga, in d´Fremd hot´s mi zogn,
mi hot´s vull Valaungan, wia´s Vogerl furttrogn.

Curi tiha godinica

(Markus Prenner nach einem Volkslied aus Oslip/Uzlop)

Curi tiha godinica gora j´zelena
Na toj gori najhladnija je jelva jedna
Pod jelvom sisi sestrica, a uza nju ja.
Kada ćeš se, brate, ženit, mene zapita
Dugo se ja ženit neću, sestrica draga.
Na tri ljeta moram pojt i ja za vojaka.
Curi tiha godinica gora j´zelena

Iban grianan Weiad

(german dialect version of „Curi tiha godinica)

Iban grianan Weiad draußtn treipflts leis und woam.
Af da Höh, wo'd Gfria dahuam is, wocht an olda Bam.
Intan Bam lous i an Reign zui, riach di schwoaze Erd.
Ob i di moi heirat, frogst mi, i di wirkli wü?
Laung kuu i kua Madl geen hom, laung bleib i alua.
Fia drei Joah muiß in Kirag ziagn, muiß'n ibastehn.
Iban grianan Weiad draußtn treipflts leis und woam.

Oj oj oj Jelena!

(Markus Prenner nach einem burgenlandkroatischen Volkslied)

Oj Jelena, Jelena, jabuka zelena.
Pod njom rasla, pod njom rasla trava ditelina.

Nju je žela Jelena, gizdaza divojka,
zlatim srpom, zlatim srpom bijelimi rukami.

Ča odriže Jelena sve pred konje vrže.
Jite, pijte, Jite, pijte, moga braca konji!

Zutra ćete daleko, daleko putovat
Novu cestu, novu cestu, po moju nevestu.

Veni, veni fajgulica

(Markus Prenner nach einem Volkslied aus Kroatien)

Veni, veni fajgulica, ne žalosti me.
Otrgnut te ne morem ja, veni grlica,
Zasadiu sam ja tebe u dubinu srca,
al sad vidim da drugi od dna te trga.

Rasla si kod tulipan med već rožami,
al da mi je se zahman, joj senek meni,
Veni veni grlica, jer te ne trgam,
niti više svojemu srcu ne trebam.

Wüüst vablian, mei klunes Veigal, wirst mi rean gsegn.
Brouckn, Bliamal, deaf i di net, tat's net ibastehn.
Ho di zougn, bei Hitz und Wind, Dunna, Schnee und Schauer
Hiaz deaf di a Andrer hom, deaf de blian gsegn.

Gila hopp! (Das Bauernröcklein)

(Markus Prenner nach einem Volkslied aus Ödenburg/Sopron)

Es ging ein Bäuerlein durch die Stadt, hopp!
Es ging ein Bäuerlein durch die Stadt, gila, gila, hopp, hopp, hopp!
Es ging ein Bäuerlein durch die Stadt, gila, gila, hopp!

Es trug eine Stückchen Leinwand, ...
Bis wann muß es denn fiati sein/bis Sunnti muß es fiati sein...
Damit ging es zum Nachbarlein/do schau, mei Reickal nett und fein.
Da föhlt jo noch a Zipfel drau, ...
Den Schneider sui da Teifl huin, ...

Sou noch und noch

(Cyndi Lauper / Robert Hyman / Markus Prenner)

Fost jede Nocht hea i di in mein Gwissn drin.
Wia is dejs kejmman? Dejs ollas ergibt kuan Sinn!
Wieder höwoch, allua mit mir, Aungst vor an naichn Tog.

Daun wieder reiß i mi zaum und i trau ma dir in´d Augn schau:
Gift fia mein Tog und a Gift fia mei Söbstvatraun
Du hoitst mi gfaungan, I gspia deine Händ,^[SEP]
sej san wia Spinnawejm.^[SEP]

Zawos rejdn, i kimm imma af´s Söwe drauf, sou noch und noch.
Frog mi net, wia´s ma geht, wal du woast´as eh, sou noch und noch.

Kam bin I munter und hob mi aun mein Oitog gwejnd
Klopfn di Büda au, fia dej I mi watschnan kennt.
Sej sogn: Pass auf, es geht bergoh! Faung au zan ibalejgn ...

Zawos waos rejdn, i kimm imma af´s Söwe drauf, sou noch und noch.^[SEP]
Frog mi net, wia´s ma geht, wal du woast´as eh, sou noch und noch.

*Originaltitel: **Time After Time** –© Rella Music Corp/ Concord Copyrights: Für Deutschland und Österreich:
Concord Music GmbH*

Jankele, mei Bui

(Markus Prenner nach einem jiddischen Wiegenlied)

In jedem Schlaflied klingt die Sorge durch. Zurecht. Viele können ihre Lieder nicht mehr singen. Jankele hört keine Schlaflieder mehr. Der Tate singt nicht mehr. Und keine Baba.

All jenen, denen die Schlaflieder zu Totenliedern wurden.

Schlof sche mir schoyn Jankele mayn scheyner,
di Eyyelach di schwatsinke mach tsu.
A Jingele vos hot schoyn ale Tseyndelech,
muss noch der Tate singen "ay lu lu".

A groÙa Bui, vos hot scho olli Zanderl
Der wird mit Mazl bold a Schulabui.
Und leena wird er Liab und Gfret und Lochn,
sui woana, wann da Voda locht eam zui?

Wia i hiaz sitz bei dir, mei kluana Jankerl,
wia sitzn i so maunche launge Nocht.
Werd wohn, betn, baungan, af di woatn,
wann du nochts falandierst und taunzt und lochst!

Ob du uamoi a Liab gfindst und weit weg gehst,
Ob du amoi fia di bleibst und allua,
Ob du ums Glick moi rafst, ob's dir zuafliag,
mei Hand is do wann du sie brauchst, mei Bui!

Gulo Jankele, mro tschau ker use,
mro tschau ker use tre tikne atscha.
Avral uscharel, tu tro dschivipe,
ma dara tut, scha tschak kert le!

Wien / Beč / Bécs

(Markus Prenner)

Hitz, die Luft zan schneind schwer.
Liacht, auf hoatn Boud'n.
Leit, bedrohlich anonym und koit
Giftverschmiat und laut.
Grenzenlos Mitternocht...

Bol, ka srce stisne ti.
Sram u duši diboko
Rob ljubavi tvoje bila si
i čut peče kot vrag.
Polnoć bez granice...

Schuid, so vülle Johre schwer.
Angst auf schwwoaza Haut.
Frust, der jede Leidenschaft erstickt.
Söbstvaliabte Gier.
Grenzenlos Mitternocht...
Polnoć bez granice...

Tiramtiro!

(Markus Prenner nach einem Volkslied aus Oslip/Uzlop)

Največi tužnjak sam ja sada
ar su mi starji pomrli
Mat leži škurom grobu zdola, tiramtiro,
A otac na bojnem polji.

Nimam oca, nit nimam majke,
nimam braće nit šohaljke
Neznam ča ću ja započeti, tiramtiro,
Moram pojt ja putovati.

Mei Gestern, des hob i valossn,
heit huit's mi jede Nocht ein.
I wünsch ma , dass morgen an Schlof gib, tiramtiro,
in dem i auf's Traman mi gfrei.

Die Angst woa do entn mei Schottn,
die Angst hot mei Lochn dawiağ'.
Die Angst hot mi fuatgjaukt und herbloat, tiramtiro,
Und hiaz is dei Angst, wos i gsiag. :| |

Die Uanan, die betn und schuisn,
di Andern, die betn und sterm.
I bet nit, dafia föhln die Wort' mia ,tiramtiro,
mecht nia moi a Mensch wieder ween.

Putujem, putujem devet dan,
mlad junak plačem se cijeo dan
Nij' triba rose nit godine, tiramtiro,
oči moje daju vode.

Totenlied

(Markus Prenner nach einem Volkslied aus Sauerbrunn)

Heute bin ich rot, und morgen bin ich tot.
Heute sind noch meine Wangen rot.
Heute lieg ich noch in meines Vaters Bett.
Und morgen kommen Nachbarn und jagen mich weg.
Sie jagen mich weit weg, ich darf nie mehr nach Haus.
Sie jagen mich allein übers Meer hinaus.
Ihr Damen, meine Herrn! Schließt eure Augen zu,
dann haben eure frommen Seelen Ruh!